

Univ.-Doz. Dr. v. Klocke

30. Okt. 1939

Münster i. W., Gertrudenstr. 17, den 27.10.1939

310

699/39

DRUCKSACHSENSENDUNG

RESP. ....

An

die Geschäftsstelle des Deutschen Archivs für Geschichte  
des Mittelalters,

Herrn Universitätsdozenten Dr. Weirich,

Berlin NW 7

Charlottenstr. 71.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In Päckchensendung habe ich gestern ein Exemplar  
meiner

Fürstenbergschen Geschichte, Bd. I: Die Geschichte  
des Geschlechtes v. Fürstenberg bis um 1400,

an Sie abgehen lassen. Ich darf Sie bitten, eine Anzeige  
des Buches im D.A. herbeizuführen. Ohne auf Ihre Maßnahmen  
irgendwie einwirken zu wollen, darf ich Ihnen anheim geben

zu erwägen, ob Sie vielleicht Herrn Professor Frhr. v. Gut-  
tenberg in Erlangen zur Besprechung des Buches auffordern

können. Ich weiß nicht, ob Herr Professor v. Guttenberg  
geneigt ist, die Besprechung zu übernehmen, aber ich würde  
es sehr begrüßen, weil er nach meiner

2. November 1939.

sehr zahlreichen Ordinarien gehört, die eine Arbeit wie die  
von mir vorgelegte wirklich umfassend sachgemäß beurteilen

Herrn Univ.-Doz. Dr. von Klocke

699

Münster i.W.

Gertrudenstr. 17

Sehr geehrter Herr Doktor!

Mit bestem Dank bestätigen wir den Eingang Ihrer Rezensionsexemplare.  
Ihre Anregung traf auf unseren schon gefaßten Entschluß, Ihre Fürstenberg-  
sche Geschichte Herrn Professor Dr. Frhr. von Guttenberg in Erlangen zur  
Besprechung anzubieten. Seine Entscheidung steht noch aus.

Die übrigen Exemplare werden wir sachgemäß verteilen; doch sieht  
sich Herr Professor Stengel wegen seiner starken Inanspruchnahme nicht  
imstande, die ihm nahegelegte Besprechung zu übernehmen.

Heil Hitler!

I.A.